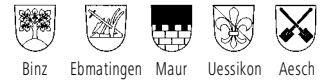


Maurmer Post



Scholli Bar: Aus nach einem Jahr

Kann in Maur überhaupt eine Bar «überleben»?



Die Scholli Bar in Ebmatingen ist seit Mitte April geschlossen.

Erst war Mario Schollenberger Koch im «Wilden Mann» in Ebmatingen. Nach langem Hin und Her in der «unmöglichsten Kurve Maurs» schien etwas Ruhe einzukehren. Nach kurzer Zeit hinter dem Herd versuchte der «Schnitzel-Könner» eine Bar ins Leben zu rufen.

Viele Maurmer wussten lange Zeit nicht mehr genau, was für ein Restaurantbetrieb eigentlich in Ebmatingen im Augenblick aktuell war. Da gabs mal eine Pizzeria, die hiess erst «Quo Vadis», dann «Capri» und dann wurde daraus

ein Steak-House. Der letzte Barbetrieb lag zu diesem Zeitpunkt sicher schon mehr als fünf Jahre zurück.

Als Koch Mario Schollenberger die Möglichkeiten eines Barbetriebes sah, fasste er sich ein Herz und eröffnete beinahe aus dem Nichts eine Bar. Weil der Raum jedoch seit Jahren nicht mehr genutzt wurde, mussten erst ausführliche Bauarbeiten und Renovationen gemacht werden. Dazu kam das ganze Einrichten mit einer Lounge und den richtigen Loungesesseln, wie sich dies Mario Schollenberger vorgestellt

hatte. Viele zeigten sich begeistert, endlich wieder eine Bar in der Gegend zu haben. Renovationen und die Lieferung von Möbeln und Einrichtungen zogen sich etwas in die Länge. Doch dann kam der Tag der Eröffnung.

Für viele Maurmer war das Unterfangen von Mario Schollenberger sehr mutig: «Da versuchten schon viele was zu machen. Leider nicht mit Erfolg», weiss ein Ur-Maurmer zu berichten. Viele nahmen die Berichte über die Eröffnung in der «Maurmer Post» zur Kenntnis, doch für einen Besuch reichte es nicht. Mario Schollenberger kann seine Enttäuschung über das Scheitern nicht verbergen: «Viele haben gesagt, wie toll das sei und dann sah ich jene Personen nie in meiner Bar.» Jeder weiss, an dem fehlenden Umsatz solcher Personen allein kann es nicht liegen, dass die Bar wieder schliessen muss. Das weiss selbstverständlich auch Mario Schollenberger. Jedoch zeigt er deutliche Emotionen, wenn er Bemerkungen hört wie zum Beispiel «ich habs ja gewusst» oder «das habe ich kommen sehen». Sprüche und Aussagen jener Besserwisser, die im Nachhinein immer den Klugen markieren können. «Und von denen gibt's genug», erkennt Schollenberger.

Selbstverständlich zeigt sich der gelernte Koch auch selbstkritisch. «Ich habe auch sehr viele Fehler gemacht, dass weiss ich», zeigt er doch eine deutliche Einsicht und Reue. Hingegen ist seine Enttäuschung über das Aus der Scholli Bar noch nicht verflogen. Wie auch, wenn jemand wie er viel privates Geld in was investiert, dass sich dann innert einem Jahr im Nichts «auflöst»? Jedenfalls ist er sich nach diesem einen Lehrjahr sicher: «Ich habe sehr viel gelernt und viele Leute kennengelernt. Jedenfalls würde ich diese Unterfangen heute nicht mehr machen.»

Zwischenzeitlich gibt's noch viel zu erledigen und sich auch nach einem neuen Job umzusehen. Von der Küche und selbstverständlich auch von einem Bar-Betrieb hat er nun die Schnauze voll. «Ich suche mir in der Automobil-Branche eine neue Herausforderung», zeigt er sich optimistisch. Mit einem neuen Job wird er bestimmt auch unsere Gegend verlassen, zu tief sitzt der Stachel des Scheiterns mit seiner Scholli Bar. Verständlich, in jeder Hinsicht.

Text&Bild: Sandro Pianzola

Editorial



Liebe Gemeinde. Wir freuen uns, Ihnen auch diese Woche wieder eine schöne Auswahl an Geschichten aus unserem Gemeindeleben zu präsentieren. Vom Künstler Yvan Pestalozzi, welcher die Stätte seines kreativen Wirkens nach Wald verlegt hat, vom Rotary-Club Forch, der sich immer wieder wichtigen sozialen Projekten im In- und Ausland widmet, von den Kindern des Schulhauses Gassacher, die sich am Binzmer Sporttag in der Looren im Wettkampf nichts schenken und trotzdem eine Menge Spass hatten, und von der Übung bei den Finkli der Pfadi Maur, wo sich die Teilnehmer kurzerhand selber für einen Nachmittag nach Hawaii flogen, einen Bananenbaum fanden und aus dessen Früchten einen leckeren Zvieri zubereiteten. Das einzige, was uns ein bisschen traurig stimmte, war die Meldung, dass die Scholli-Bar nach nur einem Jahr wieder die Segel streichen musste. Mehr darüber in unserer Titelgeschichte. Wir wünschen Ihnen informative und unterhaltende Momente mit der Maurmer Post.

Herzlich, Rainer Kuhn

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare · Erscheint wöchentlich Nur an folgenden Daten nicht: 25.7., 1.8., 8.8., 10.10., 26.12.

Redaktions-Schluss: jeweils am Freitag, 17.00 Uhr
Chefredaktion:

Rainer Kuhn,
rainer.kuhn@maurmerpost.ch

Redaktion:
Christoph Lehmann
Sandro Pianzola
Rebecca Spring
Stephanie Kamm
redaktion@maurmerpost.ch

Produktion: Dachcom.ch
Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Druck:
FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg, Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Wie die Maurmerinnen und Maurmer ihre Freizeit verbringen

Viel Sport, gute Musik oder einfach mal entspannen

In der «Maurmer Post» schreiben wir über Fussballturniere, Musikkonzerte, Schülerveranstaltungen und verschiedenste Feste. All diese Anlässe entstehen, weil sich Menschen in einem Verein, im Beruf oder

freiwillig bemühen, etwas auf die Beine zu stellen und dabei gleichzeitig ihrer Leidenschaft nachgehen. Doch da wir nicht immer nur über die grossen Events berichten wollen, entschlossen wir uns in dieser Woche, Menschen

aus der Umgebung ganz einfach nach ihrem persönlichen Hobby zu befragen. Es nahm uns wunder, welche verschiedensten Aktivitäten den Menschen neben der stressigen Arbeit, den langen Schulstunden und

dem anstrengenden Haushalt eine optimale Abwechslung bieten.

Ausführlich erzählten die Einwohner aus der Gemeinde, wieso ihnen gewisse Aktivitäten so viel Freude bereiten und in welchem Umfeld

sie diese gerne unternehmen. Wie diese Aussagen genau aussehen, lesen sie in den untenstehenden Antworten.

Text&Bilder: Rebecca Spring

«Fussball als Ausgleich»



In meiner Freizeit verbringe ich die meiste Zeit mit meiner grossen Leidenschaft – dem Fussball. Die 1. Mannschaft des FC Maur bietet mir einen gesunden Ausgleich zu meinem Beruf in einer Schweizer Grossbank. Die Fussballspiele des Schweizer Rekordmeisters, Grasshopper Club Zürich, verfolge ich regelmässig im Stadion.

Meine Kollegen und meine Freundin beanspruchen einen weiteren grossen Anteil meiner Freizeit. Bei einer «freien Minute» geniesse ich das Reisen, Relaxen in unserem schönen Garten oder Skifahren mit meiner Familie im Winter.

Marco Cadalbert, Binz

«Schwimmen im Greifensee»

Eines meiner grössten Hobbys ist zugleich mein Beruf: Lesen als Bibliothekarin in Maur. Sportlich halte ich mein Pferd auf Trab und schwimme gern im Greifensee. Wandern, Skifahren, joggen und Velotouren unternehmen mit meinem Mann stehen bei mir ebenfalls hoch im Kurs. Für den seelischen Ausgleich singe ich im Gospelchor Maur und im Kammerchor Uster. Seit zehn Monaten freue ich mich über ein weiteres «Hobby»: unsere Enkeltochter Emilie hüten.



Brigitte Lüem, Maur

«Neue Länder und Orte entdecken»

In meiner Freizeit plane ich gerne meine nächsten Ferien. Für mich ist reisen sehr wichtig. Ich entdecke gerne neue Orte und Länder. Ich suche regelmässig auf sky-scanner.ch nach neuen Destinationen. Wirklich zum Reisen komme ich leider seltener als zum Planen. Aber nächste Woche fliege ich nach Kanada, um meine Gastfamilie und Freunde zu besuchen, und ich freue mich schon heute sehr darauf.

Marc Lindauer, Binz



«Sport und Musik hören»

Eine sicherlich sehr grosse Leidenschaft von mir ist das Lesen, was auch gut zu meinem Beruf im Orell Füssli passt.

Sonst bin ich vor allem sportlich viel unterwegs. Oft gehe ich bei uns im Wald joggen, was mir sehr gut gefällt, weil ich es von zu Hause aus machen kann, dazu immer gute Musik höre und es mich körperlich fit hält. Vor kurzem habe ich zudem das Klettern entdeckt, was mich sofort sehr begeistert hat. Wenn ich mit meiner Kollegin im Milandia die Wände hochklettern, fühlen wir uns wieder wie kleine Kinder ;-)

Mit der ganzen Familie unternehmen wir gerne einmal eine Velotour, gehen ins Schwimmbad oder einfach



an den Greifensee. Auch die Kinder sind sportlich schon gut unterwegs. Simon spielt im Verein Ping Pong und als Hobby auch gerne Tennis. Lya tanzt schon lange Ballett, spielt auch gerne Tennis und will nun mit ersten Fussballtrainings beim FC Maur beginnen. Daneben spielen beide Kinder zum musikalischen Ausgleich Klavier.

Alexia Stouder mit Simon und Lya, Binz

«Spaziergänge bei Wind und Wetter»



Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie! Ich mache täglich und bei jedem Wetter ausgiebige Spaziergänge mit unserem Sohn Levin und unserem Hund Samos. Mit Samos trainiere ich wöchentlich

Agility, was uns beiden sehr gut tut. Wenn ich nicht draussen bin, sitze ich an der Nähmaschine, stricke, lese oder treffe mich mit Freundinnen.

Martina Müller-Grimm, Ebmatingen

«Draussen fotografieren»



Meine Freizeit teilt sich in verschiedene Leidenschaften auf. Unter der Woche verbringe ich viel Zeit im Fitnessstudio, wo ich meistens drei bis vier Mal wöchentlich trainiere. An den Wochenenden ist immer mal wieder das Töfffahren angesagt. Momentan warte ich jedoch noch damit bis ich den Ducati Streetfighter 848 habe. Ausserdem verbringe ich an den Wochenenden viel Zeit mit dem Fotografieren in der freien Natur oder in der Stadt. Im Ausgang trifft man mich momentan nicht mehr so oft an, da ich nicht ständig so müde sein will und es meiner Gesundheit nicht besonders gut tut.

Terry Frauenfelder, Maur



«Wenig Zeit für Hobbys»



Im Moment arbeite ich 100% im Verkauf, um für mein Studium ab Mitte September sparen zu können. Die Arbeit dort nimmt sehr viel Zeit in Kauf, weshalb ich leider sehr wenig Zeit für Hobbys habe. Auch ist es körperlich sehr anstrengend und wenn ich dann mal frei habe, bin ich oft sehr müde und entspanne gerne einfach mal. Ich habe lange Zeit Karate

gemacht, was mir sehr viel Freude bereitet hat und ich bei mehr freier Zeit gerne wieder anfangen würde.

Dominique Meier, Forch

Nichtraucherin sucht für ca. 6 Monate, ev. länger, ruhige Wohnung.

Forch Maur Zumikon od. näher Umgebung. Kann auch während Ihrer Ferien-Abwesenheit sein. Ev. Übungsmöglichkeit (Musikerin) Ihr Tel erreicht mich unter 079 350 08 86, besten Dank.

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Malerarbeiten von einfach bis exklusiv



Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Stilvolle Herrenfrisuren.

Herren-Haarschnitt:
CHF 52.-

Coiffeur Neuhof
Rellikonstr. 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch





HALTER AG

Sanitär-Heizung-Klima

Dübendorf & Schwerzenbach

Tel. 044 825 15 62 info@halterag.ch
Fax 044 825 60 21 www.halterag.ch

Ihr Spezialist für Badezimmerumbauten, Heizungssanierungen und Klimaanlage



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

Binzstrasse 1
CH-8122 Binz

T 044 980 34 30
F 044 980 34 76

www.schnetzer.ch
info@schnetzer.ch

Qualität mit Pinselspitzengefühl

DIE HUNDESCHULE



SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Welpen, Junghunde,
Familienhunde, Erziehungskurse,
Einzel- und Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89
info@concanis.ch – www.concanis.ch

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN

AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70
www.fahrschule-frieden.ch



1. Juni:
Missions-Gottesdienst
Schulhaus Pünt, Maur

8. Juni:
Gottesdienst
Schulhaus Pünt, Maur

15. Juni:
Kein Gottesdienst
Gemeindewochenende

22. Juni:
Gottesdienst zum
Abschluss des biblischen
Unterrichts
Mühle, Maur

29. Juni:
Gottesdienst
Schulhaus Pünt, Maur



Ihr Fachmann für Heizung und Sanitäranlagen!

Alte Winterthurerstrasse 20, 8304 Wallisellen

Tel.: 043 233 75 93, Fax: 043 233 75 92

Internet: www.enra.ch, Email: info@enra.ch

- Neuanlagen
- Reparaturen
- 24 Stunden – Service

AKTION
Heizungs-Check
für
CHF 99.00

Ortstermin im neuen Wohnort Wald des bekannten Plastikers und Ex-Maurmers Yvan Pestalozzi

«Ich bin eher traurig-ernsthaft; durch spielerisch-poetische Installationen werde ich zum Optimisten»

Der Umzug nach Wald hoch über dem Zürichsee mit rund 4000 km, also rund 70 Fahrten, könnte Spuren hinterlassen haben; ganz zu Schweigen von den verschiedenen Sanierungsarbeiten am Haus selber. Doch der fast 80-jährige Maurmer Künstler Yvan Pestalozzi hat ihn schadlos überstanden, ja schon fast neue Jugendlichkeit in sein Gesicht gezaubert.

Seit dem Jahr 1964 wohnte und arbeitete der international bekannte Pestalozzi in Binz. Im letzten Jahr kam es bei ihm zu Veränderungen – der Hauskauf in Binz und die Errichtung seines lange währenden Projektes eines Lozzi-Museums standen auf seiner Prioritätenliste. Die Enttäuschung über das Nichtzustandekommen von beidem in Maur war bei Lozzi gross. Doch die Gemeinde Maur, im Sog des kulturellen Angebotes von Zürich, hat natürlich andere Schwerpunkte als die Errichtung eines neuen Museums und so wurde er in Wald fündig. In Wald ist eine sehr aktive Kulturszene im Areal der Bleiche beheimatet und Wald hat darüber hinaus sehr viele Kulturenthusiasten. Doch, so Lozzi, das Museum ist noch nicht erstellt und wird hoffentlich im nächsten Jahr seine Türen öffnen. Frau Christine gesellt sich zu ihm – wir gehen durch die Lozzi-Ausstellung im Nebengebäude und der Künstler erklärt alle seine Werke mit seinem gewohnten Schalk im Gesicht. Er sei vom Wesen her ein trauriger Künstler, so erklärt er uns. Wie ein Clown, der an der Ungerechtigkeit in der Welt erstickt und als Überlebensstrategie Werke voller Poesie erschafft. Seit letztem Sommer lebt er nun hoch über Wald in einem Weiler, einer Aussenwacht



Yvan und Christine Pestalozzi – in der Mitte «der Opportunist» mit Kopf, der sich bei Wind dreht.

und in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem sehr lebendigen Schulhaus – der Blick über den See in die Glarner Alpen ist ergreifend und scheint dem Künstler

neuen Schub zu geben. Er schwärmt von der neuen Nachbarschaft. Er hätte sich überall vorgestellt und man sei inzwischen sehr gut aufgenommen und be-

freundet geworden. Hier oben sei halt eine andere Welt – die Leute der Nachbarschaft können einem nicht gleichgültig sein, denn man sei aufeinander ange-

wiesen und das schweisse zusammen, so Lozzi. Er glaubt sogar, dass hier oben noch eine sogenannte «heile Welt» existieren würde. Seine Frau Christine hat ihre ganzheitliche Therapiepraxis auch im neuen Haus eingerichtet und kann sich darüber erfreuen, dass ihre Kunden den Weg, der ja ab dem Zentrum Wald in die Höhen, durch die Weiler, ja auch schon fast eine Therapie ist, unter die Räder nehmen würden.

Die Lozzi-Ausstellung ist auf Voranmeldung offen und erfreut sich bei Wandergruppen, Service-Clubs und anderen Gruppierungen grosser Beliebtheit. Letztlich, so Lozzi, sei auch eine Kindergartenklasse in der Lozzi-Ausstellung gewesen. Kinder sind natürlich für die bildhaften und sich sofort selbsterklärenden Installationen von Lozzi ein ideales Publikum. Das erinnert ihn auch an die Werksausstellung vor ein paar Jahren im Looren-Schulhaus – er war zwar von den Lehrern gewarnt worden, unter den Schülern hätte es solche, welche solche Ausstellungen gerne mit Nebelpetarden und anderen Nettigkeiten stören würden – wo er nur sehr positive Reaktionen von den Schülern erleben durfte. Heimweh nach Maur? Die Maurmerjahre sind bei ihm unwiderruflich eingraviert. Klar. Aber eigentliches Heimweh hat er nicht, zu gut geht es ihm und seiner Frau hoch über Wald. Für interessierte Wandergruppen und andere:

Mettlenstrasse 19
CH 8636 Wald ZH
www.lozzi.ch

Text&Bild: Christoph Lehmann



Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt	Parkett verlegen
Fassaden Verputze	pflegen
Tapezierarbeiten	schleifen
Teppich PVC Laminat	ölen

Alter Fällanderweg 1
8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 36 69
E-Mail: hangartner1@bluewin.ch
www.malerhangartner.ch

Tiefgarageplatz (mit Waschbox)

in Binz zu vermieten
auf 1. Juni 2014
CHF 150 pro Monat
Einfahrt bei
Gütschstrasse 24
Tel. 044 939 18 56

Seit 10 Jahren für Sie da und immer noch frisch wie der Wind

Lutz Gärten • Hell 1, 8124 Maur
Tel. 044 380 00 08
Fax 044 380 00 09

LUTZ GÄRTEN

- Gartenbau
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Skulpturen & Töpfe

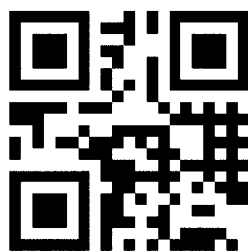
www.der-gaertner.ch

SHIATSU BEHANDLUNGEN

Monica Truyol, Forch
Krankenkasse anerkannt

077 409 29 04

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch



www.zweiweb.ch

MRSICHERHEITSTECHNIK

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

8124 Maur-Zürich Tel. 044 887 67 57

mr-sicherheitstechnik.ch

**Ihr Partner für
Gebäudesicherheit
seit 1992**

FFIS / SES zertifizierte Fachfirma

Kundenparkplätze vor der Apotheke vorhanden.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
08.00 - 12.30 Uhr, 13.30 - 18.30 Uhr,
Samstag 08.00 - 16.00 Uhr

toppharm

Apotheke Witikon

Ihr Gesundheits-Coach.

Verena Hauser
Carl Spitteler-Strasse 2, 8053 Zürich
Telefon 044 380 00 26
Kundenparkplätze vor der Apotheke

**Maurmer
Post**

ALLES DRIN!

SCHUHMACHEREI
BELGRADO ROCCO
der Schuhmacher

Montag, Dienstag Donnerstag Freitag
08.00-12.00 - 13.30-18.15

Mittwoch 08.00-12.00
Samstag 08.00-12.00

Schwäntenmos 4, 8126 Zumikon Tel: 044 918 00 90

Pasquale Vacchio Metallbau

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und
Aussentreppen, Geländer und Zäune,
Balkontürme, leichter Stahlbau,
Verglasungen, Brandschutzabschlüsse,
antike Geländer- und Torrestaurationen

Wir zeichnen uns durch Flexibilität aus, und
setzen alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht
Telefon 044 910 09 77
Fax 044 910 09 89, Natel 079 424 68 05
E-Mail: info@metallbau-vacchio.ch
www.metallbau-vacchio.ch



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64
volis@bluewin.ch

kyBoot Total

**Die grösste Auswahl
finden Sie in allen
Grössen bei uns ab Lager**



kyBoot
walk on air



RAUSSER

Telefon 044 823 60 60 | Fax 044 823 60 66
Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen
info@rausser.ch | www.rausser.ch

Freundschaft fürs Leben

Der Rotary-Club Forch im Gespräch

Eine bisher von vielen als geheimnisvoll empfundene Gesellschaft öffnet sich. Der Rotary-Club sucht die Öffentlichkeit. Nicht aus Eitelkeit. Sondern weil ihre zahlreichen Projekte es verdienen, wahrgenommen und unterstützt zu werden. Aus diesem Grund nahm der Rotary-Club Forch mit einem Flohmarkt-Stand am Markt in Egg teil. Eine gute Gelegenheit für die «Maurmer Post», mit zwei Vertretern des Rotary-Clubs einen Kaffee zu trinken.

Jost Kunzmann: Der Rotary-Club hat ja eigentlich zwei Ideen. Die eine ist die Freundschaft, wir treffen uns jede Woche in der Schiffflände in Maur, das schafft tiefe Verbindungen. Das zweite ist, dass wir sozial sinnvolle Sachen machen. Unser aktuelles Projekt ist «Casma», ein Kinderhilfswerk in Peru, welches ich persönlich kenne.

Rolf Bartenstein: Lassen Sie uns ein bisschen ausholen: Rotary ist ja eine weltweite Organisation mit 1,2 Millionen Mitgliedern in über 2'500 Clubs, in der Schweiz zählen wir über 12'000 Mitglieder in 211 Rotary-Clubs. Und jeder dieser Clubs entwickelt im Rahmen der Satzung, die wir haben, gemeinnützige Projekte. Ein weltweites Projekt ist die Ausrottung der Kinderlähmung. Neuerdings macht auch die Bill-Gates-Stiftung mit. Wir als kleiner lokaler Club haben uns zum Ziel gesetzt, hier lokal Aktivitäten im gemeinschaftlichen Sinn zu entwickeln.

Das wär grad meine nächste Frage gewesen. Ob es nur internationale Projekte sind, oder ob man sich auch im eigenen Land engagiert.

Jost Kunzmann: Wir haben zum Beispiel ein Projekt, das heisst ROKI (Rotary für Kinder). Dieses Projekt unterstützt Kinder aus ärmliche-



Jost Kunzmann und Rolf Bartenstein vom Rotary-Club Forch

ren Verhältnissen, wenn sie zum Beispiel aus finanziellen Gründen nicht ins Skilager gehen können wie die anderen. Solche Sachen werden damit unterstützt.

Rolf Bartenstein: Man muss natürlich einen Antrag stellen und dann wird er geprüft, ob er berechtigt ist. Es sind schon tausende solcher Anfragen hereingekommen, wo wir helfen konnten. Ein anderes Projekt war die Silberweide in Mönchaltorf. Da halfen wir nicht nur bei der Finanzierung, sondern leisteten an rund fünf Samstagen Fronarbeit. Dann machen wir auch jedes Jahr einen Ausflug mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Zollingerheims. Das ist immer eine sehr schöne Sache. Wir haben zahlreiche lokale Projekte, die wir betreuen.

Das ist ja noch interessant. Im Rotary-Club hat es ja tendenziell eher Führungskräfte. Und diese Projekte lehren den Mitgliedern, sich unterzuordnen und zu dienen.

Jost Kunzmann: Ja, natürlich. Wie gesagt, die Pflege der Freundschaft ist ein wichtiger Teil unserer Organisation.

Rolf Bartenstein: Ein weiteres Projekt, welches wir zusammen mit anderen Rotary-Clubs aus der Greifensee-Region betreuen, ist die Finanzierung der Renovierung der Greifenseeschiffe. Diese müssen ja regelmässig unterhalten werden und der Betrieb hat in den letzten Jahren nicht soviel eingespielt, dass entsprechend Rückstellungen gemacht werden können. In ein, zwei Jahren wird das

ein Thema und da hilft die Rotary-Gemeinschaft aus.

Was mir auffällt ist, dass der Rotary-Club sich plötzlich öffnet, nachdem er sich früher jahrelang eher verschlossen hatte. Woher kommt der Meinungsumschwung?

Jost Kunzmann: In Amerika ist die Rekrutierung vom Nachwuchs eher ein Problem. Das erklärt den Aufruf zur Öffnung. In der Schweiz haben wir da keine Mühe. Vor allem, seit man vor ca. 20 Jahren beschlossen hatte, auch Frauen aufzunehmen. Unser Club hat das von Anfang an gemacht, wir waren der erste Club in der Deutschschweiz, welcher Frauen aufgenommen hatte.

Rolf Bartenstein: Obwohl wir offener geworden sind, sind die Anforderungen immer noch die gleichen. Aber

wir reden heute mehr darüber. Und laden auch gerne mal Gäste ein, damit sie sehen, ob es ihnen bei uns gefallen würde und wir, ob der Gast zu uns passen würde.

Ein Vorurteil, das man oft hört ist, dass der Rotary-Club eigentlich ein Business-Club ist, in dem man sich gegenseitig Aufträge zuschiebt.

Rolf Bartenstein: Nein, das ist so nicht richtig. Natürlich geschäftet man lieber mit Freunden als mit Fremden. Aber darum geht es im Rotary-Club nicht.

Woher kommt eigentlich der Name «Rotary»?

Jost Kunzmann: Der Club wurde 1905 von einem Paul Harris in Chicago gegründet. Am Anfang waren es vier Freunde, welche sich jedesmal bei einem anderen zu Hause getroffen haben. Der Treffpunkt rotierte also. Daher der Name Rotary. Heute ist das natürlich nicht mehr so, heute trifft man sich meistens in einem Restaurant, wie wir in der Schiffflände Maur.

Wieviele Mitglieder hat der Rotary-Club Forch?

Rolf Bartenstein: 41 Mitglieder. Wir sind ein eher kleiner Club. Wichtig ist uns eine ausgewogene Zusammensetzung bezüglich Berufsgattungen. Der Austausch untereinander ist so am wertvollsten, da man so in die verschiedensten Berufe hineinsieht, was man sonst nicht würde. Auch die altersmässige Durchmischung ist für alle Seiten sehr befruchtend.

Jost Kunzmann: Zu erwähnen ist auch, dass der Rotary-Club politisch und konfessionell absolut neutral ist. Wir sind ein Service-Club und keine Partei.

www.rotary-forch.ch
www.rotary2000.ch
 Text&Bild: Rainer Kuhn

Das Schulhaus Gassacher, Binz, hatte seinen Sport-Tag in der Looren

Action am Binzmer Sport-Tag

Vor lauter Anstrengung beim Fussballspielen tropfte der Schweiß; die Kinder feuerten sich gegenseitig zu Höchstleistungen beim Stafettenlauf an; aber der Spass stand immer an erster Stelle.

An diesem herrlichen Frühlings- tag, Dienstag, 20. Mai 2014, lachten viele glückliche Kinder mit der Sonne um die Wette. Es fand der alljährliche Sport-Tag des Schulhauses

Gassacher statt. Kinder von der 1. Grundstufe bis zur 3. Klasse starteten in altersdurchmischten Gruppen. Die Unterstützung war zahlreich, so standen nebst allen Lehrerinnen

auch viele Mütter auf dem Sportplatz Looren. Jede Kindergruppe wurde von einer Helferin betreut und angeleitet, gemeinsam absolvierten sie so jeden Posten.

Die Kinder konnten sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Da hiess es bei der Stafette schnell in einen Sack hinein steigen, Sackhüpfen und anschliessend rennen was



das Zeug hält. Beim Seilziehen halfen manchmal auch die Erwachsenen mit, was die Kinder natürlich speziell lustig fanden. Beim Weitsprung rannten einige Schüler eine riesige Strecke, um besser Anlauf holen zu können. Es wurden sogar mal 2.40 Meter gesprungen. Karim erzählte ganz stolz: «Ich bin 1.90 Meter gesprungen, mein eigener Rekord. In meiner Gruppe bin ich immer der Beste, naja, ich bin auch der Älteste.» Beim kurzen Sprint strengten sich die Kinder sehr an und wollten jedes Mal besser als beim vorherigen Lauf sein. Auch hier rannte am Schluss noch eine Mutter mit den Kindern um die Wette: «Hopp Caroline, hopp Caroline», riefen die Umstehenden. Ein vergnügliches Affenfängis fand in der Turnhalle statt und ein Orientierungslauf forderte die Kinder zusätzlich heraus. Natürlich wurde auch bei den Fussball- und Unihockeymatches voller Einsatz gegeben.

Die Lehrerin Sabine Brandstetter meinte gegen-



über der «Maurmer Post»: «Mir gefällt die friedliche Stimmung der Kinder so gut.» Diese Stimmung war wirklich spürbar, denn alle waren fröhlich, guter Dinge und machten super mit. Die Kinder freuten sich schon sehr auf den feinen Hotdog am Mittag. Wie bereits in den vergangenen Jahren,

organisierte der Elternrat Gassacher das Mittagessen. Natürlich durfte auch ein feines Glace am Schluss des Sport-Tages nicht fehlen. Es war ein gelungener Anlass mit traumhaftem Wetter.

Text&Bild: Stephanie Kamm



Scout-Air bitte einsteigen!

Pfadi-Übung bei den Fünkli der Pfadi Muur

Mit dem Flugzeug der Scout-Air ging es für einen Nachmittag nach Hawaii. Ein Bananen-Baum lieferte die feinen Zutaten für einen super Zvieri.

Die Scout-Air ist bereit zum Einsteigen! Das Ziel Hawaii, das tönte ja super, da musste die «Maurmer Post» doch mit. Am Samstag, 24. Mai 2014 war es soweit, die Fünkli, die

kleinsten Pfadikinder, 5–6 Jahre alt, flogen für einen abenteuerlichen Nachmittag nach Hawaii. Der Abflugort war Wassberg-Pfadiheim. Aber ohne Pass lief da nichts. Um an Bord der Scout-Air zu dürfen, mussten nun alle 18 Kinder einen Pass zeichnen. Als kleines Begrüssungsgeschenk erhielt jeder Passagier, von der Flugbegleiterin Quarz, einen Feldstecher. Die Kinder

durften nun mit Hilfe des Flugbegleiters Fuchs ins Flugzeug einsteigen. Ein umfunktioniertes Kajüten-Bett, unkenntlich gemacht mit riesigen Blachen, stellte ein prima Flugzeug dar.

Hawaii, wir kommen

Nach ziemlichem Turbulenzen landete das Flugzeug, geflogen von Kapitän Splash, sicher in Hawaii. Die Temperaturen waren ähnlich wie beim Pfadiheim Wassberg, aber es sah hier in Hawaii viel schöner aus. Nach einem lustigen Spiel, wurden kreative Hawaii-Ketten und Röhrli-Hüte gebastelt. Bald hatten alle Reisenden einen Bärenhunger, so begaben sie sich auf die Suche nach dem berühmten Bananenbaum, der hier irgendwo auf Hawaii wachsen soll. Dies bedingte einen abenteuerlichen Abstecher in den Wald. Schon bald hörte man: «Ich sehe einen Baum der ist voll mit Bananen!» Es gab ihn auf Hawaii also wirklich, den Baum voll mit den feinsten Bananen. Beim Anblick lief den Kindern schon das Wasser im Mund zusammen. Das Ernten der Früchte gestaltete sich gar nicht so einfach, denn einige Bananen hingen doch recht hoch. Eine Räuberleiter mit einem Fünkli auf Splashs Rücken war dann die Lösung. Bald knisterte ein grosses Feuer; die Bananen wurden aufgeschlitzt und mit Schokolade gefüllt und in Alufolie eingepackt. Nach kurzer Zeit im Feuer durften die kleinen und grossen Schleckmäuler ein wunderbares Pfadi-Zvieri geniessen. Viel zu schnell hiess es sich wieder auf den Rückweg zu machen, in das Flugzeug einzusteigen und zurück zum Pfadiheim zu fliegen. Die Kinder erlebten einen super Ausflug nach Hawaii.



Text&Bild: Stephanie Kamm

Infos

Einladung zur Vereinsversammlung

Mittwoch, 11. Juni 2014 um 20.00 Uhr an Bord des MS «David Herrliberger», Schiffsteg Maur

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl eines Stimmzählers
3. Protokoll der Vereinsversammlung vom 23. Mai 2013
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Abnahme der Jahresrechnung 2013
6. Revisorenbericht und Decharge - Erteilung an den Vorstand
7. Jahresbeitrag 2014
8. Voranschlag 2014
9. Wahlen
Neuwahl Präsidium
Neuwahl Kassierin
Wahl Aktuarin
Wahl zwei Beisitzer
Wahl zwei Revisoren
10. Anträge
11. Statutenänderung* auf www.vvmaur.ch publiziert, wenn in Papierform gewünscht, anfordern über VVM Postfach 257, 8123 Ebmatingen
12. Verabschiedungen
13. Verschiedenes

Vorstand Verschönerungsverein Maur

Infos

Mobile Jugendarbeit am See

Seit Mai ist die Mobile Jugendarbeit mit dem Bus wieder alle 2 Wochen am Samstag von 19.00 bis 22.00 Uhr auf dem Parkplatz am See anzutreffen. Kochen, reden, spielen, Musik hören (oder selber machen), Freunde treffen und Spass haben ist angesagt.

Nächste Daten:

31. Mai 14
14. Juni 14
28. Juni 14
keine Mobile am See
(Sommerfest Looren)
12. Juli 14
26. Juli 14

THAI TAKE AWAY

Neue Öffnungszeiten
Ab MONTAG 19. MAI
Jeden Abend geöffnet

Montag bis Freitag
09.00 - 14.00 Uhr
18.00 - 22.00 Uhr

Telefon 043 366 03 63
www.thai-cooking-school.ch

Infos

Anträge aus der Sektionsversammlung der SP Maur zur Gemeindeversammlung vom 2. Juni

Nebst den Geschäften der Abstimmungen auf kantonaler und Bundesebene vom 18. Mai wurden auch die Traktanden der kommenden Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2014 besprochen.

Nach Durchsicht und eingehender Beratung der Traktanden macht die SP Maur den StimmbürgerInnen für die Gemeindeversammlung vom 2. Juni folgende Empfehlungen:

1. Sicherstellung der ärztlichen Grundversorgung im Gebiet Ebmingen/Binz: Massnahmen wurden nötig, weil alle in der Gemeinde tätigen Hausärzte kurz vor

ihrer Pensionierung stehen. Dr.med. Urban Pachlatko hat angekündigt, dass er seine Praxis in Ebmingen per Herbst 2014 schliessen werde. Auf diesen Zeitpunkt muss die Gemeinde auch die Nachfolge im Schulärztlichen Dienst neu regeln.

Der Gemeinderat stellt nun den Antrag, die Gründung einer Gemeinschaftspraxis in Binz mit der Gewährung eines verzinslichen und zu amortisierenden Darlehens zu ermöglichen. Die SP Maur unterstützt dieses Vorgehen des Gemeinderates und hofft, dass langfristig der neue Verfassungsartikel zur medizinischen Grund-

versorgung Hausarztmedizin eine Entspannung auf diesem Sektor bringt. Dem Darlehen ist deshalb zuzustimmen.

Es stellt sich trotzdem die kritische Frage, ob mit dieser Vorlage ein Präjudiz geschaffen wird, dass auch andere wichtige Bereiche der Grundversorgung (Post, Lebensmittelläden etc.) auf Gemeindeebene mit entsprechenden Massnahmen gesichert werden sollten.

Insbesondere sollte zukünftig auch bei der Ortsplanung dafür gesorgt werden, dass die Infrastruktur für alle Bereiche der Grundversorgung gesichert werden kann.

2. Erweiterung der musikalischen Elementarerziehung (MEZ) im Kindergarten und in der Unterstufe.

Nebst dem Ziel der musikalischen Elementarerziehung, Kindern einen Zugang zur Musik zu eröffnen, ist vor allem die vielfältige Förderung der Ausdrucksweise sehr wertvoll, die sich in vielen Bereichen der körperlichen, psychischen und kognitiven Entwicklung niederschlägt. Sie kann dadurch auch viel zu einem guten Schulerfolg der Kinder beitragen. Die SP Maur empfiehlt den StimmbürgerInnen dringend die entstehenden jährlichen Mehrkosten von Fr. 72'800.-

für den Ausbau der musikalischen Erziehung (MEZ) zu bewilligen. Damit wird erreicht, dass Kinder aus allen sozialen Schichten mindestens in den ersten Schuljahren Zugang und Förderung ihrer musischen Fähigkeiten bekommen.

3. Die Rechnung der politischen Gemeinde wird zur Kenntnis genommen und zur Annahme empfohlen.

Für die SP Maur, Urs Abt

Anderswo

Openair am Greifensee: Erste Samstags-Bands bekannt

Am 5. und 6. September dieses Jahres findet bereits zum 13. Mal das Openair am Greifensee statt. Nun sind die ersten Bands bekannt, die am Samstag auftreten werden. Mit ihrem High Energy Rock werden Hathors am zweiten Tag des Openairs für Stimmung sorgen. Das Duo Lo & Leduc bringt feinsten Schweizer Hip Hop mit cleveren Mundart-Texten an den Greifensee.

Mit seinem Ambiente und Klängen von bekannten und weniger bekannten Schweizer Bands lockt es immer wieder tausende Besucher an den Greifensee. Mit dem Zug ist dieser in nur 15 Minuten von Zürich aus erreichbar.

Gratis ans Konzert von Hathors und Lo & Leduc
Hathor ist in der Ägyptischen Mythologie eine Göttin mit ambivalenter Persön-

lichkeit. Fröhlich wie aggressiv erschafft sie und zerstört wieder. Nicht umsonst hat sich die Band Hathors diesen Namen ausgesucht, widerspiegelt sie diese Eigenschaften in ihrer Musik doch perfekt. Am Samstag, 6. September wird die Winterthurer Band am Greifensee mit ihrem High Energy Rock für Stimmung sorgen.

Sänger und Gitarrist Marc Bouffé, Bassist Terry Palmer und Drummer Marcel Munz erschaffen ihren ganz eigenen Stil und bedienen sich dafür an Elementen aus den Genres Rock, Stonerrock, Grunge, Metal und 70s-Rock. Die Texte auf ihrem Erstlingswerk «Keeping Secrets» handeln von der Liebe und dem Schmerz, den diese verursachen kann. Für alle Bandmitglieder ist Musik auch ihre ganz eigene

Therapieform, um Erlebnisse der Vergangenheit zu bewältigen. Live tun sie dies mit viel Enthusiasmus, Dynamik und Energie. Dazwischen bleibt trotz allem immer Raum für fragile, liebevolle Melodien, die sich dann mit gewaltiger Wucht zu einem Höhepunkt aufbauen.

Ebenfalls am Samstag wird das Duo Lo & Leduc auftreten. In Bern sind Lorenz Häberli alias Lo und Luc Oggier alias Leduc schon lange kein Geheimtipp mehr. Ihre Plattentaufe und das Folgekonzert im Bierhübeli waren null Komma nichts ausverkauft. Ihre drei Gratis-Alben, die sie zwischen 2009 und 2012 veröffentlichten, sind mittlerweile Kult. Das offizielle Debütalbum «Zucker fürs Volk» (April 2014) liess lange auf sich warten. Produziert wurde es dafür von keinen geringeren als DVW, Dr. Mo

und Dodo, den Erfolgsproduzenten der Rapperin Steff la Cheffe.

Der Mundart-Rap'n'Pop-Sound des Duos ist unverkennbar: Der Wortakrobat Lo bringt den Rap, Leduc die wunderbaren Pop-Melodien, gewürzt mit einer Prise Reggae und Hip-Hop – und fertig ist die hochexplosive und trotzdem leichtfüssige New-Beat-Tanzmucke, kurz Mundart-Rap'n'Pop. Die Mundart-Texte sind clever und witzig arrangiert und erlauben beim ersten Mal Hinhören gleich mitzusingen. Die Live-Formation Pacom vollendet die Musik und bringt auch den grössten Tanzmuffel in Bewegung.

Der Eintritt am Samstag ist wie jedes Jahr kostenlos. Weitere stimmungsvolle Acts sind in Planung und werden nächsten Monat bekannt gegeben.

Auch am Freitag trumpft das Openair am Greifensee mit Grössen aus der Schweizer Musikszene auf.

Endo Anaconda präsentiert mit seiner Band Stiller Has wunderbaren Vorstadt-blues mit bissig-ironischen bis melancholischen Texten. Mit Karibiksounds sorgt William White für Feriengefühle. Th.Hoffmann besingt jene Themen, die das Leben jedem einzelnen entgegenschleudert. Unterstützt wird er auf der Bühne von Sängerin Ursina, die hierzulande mit ihrer zarten Stimme schon mehrfach für Wirbel gesorgt hatte. Tickets für den Freitag gibt's auf startticket.ch.

Weitere Informationen:
www.openairgreifensee.ch

Amtlich

Ortsplanung

Amtlicher Quartierplan Nr. 10 «Langacher» (Teilquartierplan Verkehr), Forch/Aesch

Abweisung Gesuch um Neueinleitung

An seiner Sitzung vom 19. Mai 2014 hat der Gemeinderat folgenden Beschluss gefasst:

1. Das Begehren um Neueinleitung des amtlichen Quartierplans Nr. 10 «Langacher» (Teilquartierplan Verkehr) wird abgewiesen, soweit darauf eingetreten werden kann.

2. Gemäss § 148 Abs. 1 PBG ist der Beschluss über das Nichteintreten des Gesuchs um Neueinleitung während 30 Tagen öffentlich aufzulegen. Die öffentliche Auflage erfolgt vom 30. Mai bis 29. Juni 2014. Der Beschluss kann während der ordentlichen Bürozeiten in

der Abteilung Hoch- und Tiefbau eingesehen werden.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen von der öffentlichen Publikation resp. der persönlichen Mitteilung an gerechnet bei der Baudirektion des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausfertigung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss sowie die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Entscheide der Rekursinstanz sind kostenpflichtig. Die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Info

Ausstellung

Mein Name ist Vreni Camenzind, ich bin Kunstschaffende und wohne schon seit langem in der Gemeinde, Im Bränneli, Aesch/Forch, mein Atelier befindet sich in Küsnacht. Nun habe ich vom 6. bis 20. Juni 2014 in der Galerie Milchhütte in Zumikon (zusammen mit Martin Schwarz, Winterthur) eine Ausstellung unter dem Stichwort: Portraitbilder und plastische Objekte, textile Tiere. Öffnungszeiten:

Di bis Fr 17 bis 19 Uhr,
Sa 11 bis 14 Uhr.

Vernissage

Fr 6. Juni 2014
18 bis 20 Uhr.

Amtlich

Ortsplanung

Provokationsbegehren nach § 213 PBG

An seiner Sitzung vom 19. Mai 2014 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst: Inventarentlassung des Gebäudes Vers.-Nr. 170 (Inv.-Nr. B28), Wannwis 8, Maur

1. Das Bauernhaus Vers.-Nr. 170 (Inv.-Nr. B28) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6250 in der Wannwis 8 in 8124 Maur wird aus dem einstweiligen Inventar der Schutzobjekte von kommunaler Bedeutung entlassen.
2. Das Bauernhaus darf erst abgebrochen werden, wenn für den Ersatzbau eine rechtskräftige Bewilligung vorliegt. Diese Bedingung ist als Baubeschränkungsrevers im Grundbuch eintragen zu lassen.

Inventarentlassung des Bauernhauses, Gebäude Vers.-Nr. 226 und 228 (Inv.-Nr. A13), Eggstrasse 11/13/15, Maur

1. Das zusammengebaute Bauernhaus, Gebäude Vers.-Nr. 226 und 228 (Inv.-Nr. A13) auf den Grundstücken Kat.-Nr. 8348 und 8349 an der Eggstrasse 11/13/15 in 8124

Maur wird aus dem einstweiligen Inventar der Schutzobjekte von kommunaler Bedeutung entlassen.

2. Die Gebäude oder Hausteile dürfen erst abgebrochen werden, wenn für den Ersatzbau eine rechtskräftige Bewilligung vorliegt. Diese Bedingung ist als Baubeschränkungsrevers im Grundbuch eintragen zu lassen.

Sollte der talseitige Pultdachanbau einsturzgefährdet sein, kann dieser vorzeitig abgebrochen werden.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Zustimmung resp. der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Infos

Mobile Jugendarbeit im Wald

Die Mobile Jugendarbeit organisiert ein Wochenende für Mutige! Am Samstag 21. 6. bis Sonntag 22. 6. 2014 übernachteten wir im Wald. Am Feuer werden wir unser Essen selber kochen und schlafen in Hängematten oder am Boden. Alle, die einmal unter dem Sternenhimmel einschlafen möchten, können sich mit dem untenstehenden Anmelde-talon, oder unter mjab@ggaweb.ch anmelden. Mitnehmen: Mätteli, Schlafsack, Hängematte, wenn vorhanden.

ANMELDUNG:

Hiermit melde ich mich für eine Nacht 21/22.6.14 im Wald an:
Kosten: Fr. 5.– pro Person

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Tel. Nr. und alter _____

Anmeldeschluss: 15. Juni 2014

Bei unter 16jährigen:

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten _____

Mobile Jugendarbeit, Susi Lindinger, Loorenstrasse 25, 8127 Forch, Tel. 076 491 52 30 nur bei schönem Wetter!!

Amtlich

Abfall-Sammeltouren

Die Gemeinde bietet für folgende Abfälle Abfahren an:

- Kehricht und Sperrgut
- Kompostierbare Abfälle
- Papier, Karton und Metall

Bitte beachten Sie, dass die entsprechende Abfallfraktion am Abfuhrtag bis spätestens 6.45 Uhr beim Bereitstellungsplatz der Kehrichtabfuhr deponiert ist. So kann sichergestellt werden, dass alles mitgenommen wird. Beachten Sie bitte, dass das beauftragte Kehrichtunternehmen verschiedene Routen fahren darf und somit nicht immer um die gleiche Zeit bei Ihnen vor Ort ist. Eine Ausnahme gilt bei der Papiersammlung; dort muss das Papier bis 8.00 Uhr bereitgestellt sein. Das Einsammeln erfolgt bei der Papiersammlung durch verschiedene Vereine aus Maur.

Gesundheitssekretariat

Info

GGA Maur mit erfolgreichem Geschäftsjahr 2013

Das Kommunikationsunternehmen GGA Maur hat im vergangenen Jahr sowohl beim Umsatz (+5.3%) als auch bei der Anzahl Kunden (+3%) zugelegt. Erfreulich verlief auch die Einführung des neuen digitalen TV-Angebots TV-Motion, das bei den Kunden auf grossen Anklang stiess. Ein besonderer Meilenstein stellt die endgültige Ablösung des analogen TV-Angebots dar.

Der Aufwand der GGA Maur stieg im vergangenen Jahr um rund 2% gegenüber dem Vorjahr auf CHF 17'241 233, während sich der Ertrag gegenüber 2012 um 5,3% auf CHF 17'489'801 erhöht hat. Damit konnte der Reingewinn auf CHF 248'568 gesteigert werden. Das Unternehmen überzeugt nach wie vor durch eine sehr gute Liquidität und einen angemessenen Selbstfinanzierungsgrad.

Analog-TV komplett abgelöst

Nach 45 Jahren Verbreitung von analogen TV-Programmen hat die GGA Maur auf den 2. Dezember 2013 als einer der ersten Kabelnetzbetreiber in der Schweiz ihr analoges TV-Angebot vollständig auf hochauflösendes digitales Fernsehen umgestellt. Die Anzahl Digital-TV-Kunden stieg gegenüber dem Vorjahr um 7% auf 11'318 Kunden.

Zum Erfolg im Digital-TV-Bereich hat massgeblich auch das Mitte Jahr lancierte, neue interaktive TV-Angebot TVmotion beigetragen. Die Nachfrage nach TVmotion und vor allem dem zeitversetzten Fernsehen (Replay) war sehr gross und setzte sich auch in den ersten Monaten 2014 fort. Per Ende des 2013 nutzten bereits über 2500 Kunden das neue Angebot. Um dem

dadurch weiter gestiegenen Bandbreitenbedarf auf dem Netz gerecht zu werden, hat die GGA Maur kurzfristig zusätzliche Investitionen in die Netzinfrastruktur getätigt.

Bündelangebote ziehen weiterhin

Die Anzahl Internetabonnemente nahm 2013 trotz Marktsättigung um 3% auf 12'719 Kunden zu. Im Bereich Kabeltelefonie wurde die Zahl der Kundinnen und Kunden um 5,2% auf 6951 Kunden erhöht. Das grösste Wachstum verzeichnete das Unternehmen wie schon im Vorjahr im Bereich der Triplex-Kombiangebote, die Kundenzahl erhöhte sich dort um 9,5% auf 5'830 Kunden.

Beat J. Ambühl, Geschäftsführer von GGA Maur, sagte: «Die Kundenzahlen auf den Open-Access-Netzen haben sich erfreulich entwickelt und wir konnten unsere Umsatzziele sogar übertreffen. Im Jahr 2014 verstärken wir die Kundenakquisition auf diesen Netzen weiter. In den nächsten Jahren wird unser gesamtes Netz für mehrere Millionen Franken zur «Datenautobahn» der Zukunft ausgebaut. Der Start dazu ist mit dem Pilotprojekt in Egg bereits erfolgt.»

GGA Maur

Erneut Nachwuchs im Storchennest in der Schiffflände

Storch-Familie in Maur

Letztes Jahr berichtete die «Maurmer Post» vom Zuzug eines Storchs in unserer Gemeinde. Doch dann kamen die kalten und nassen Tage und der Nachwuchs – dazu mal vier kleine Störche – starben aufgrund der misslichen Wetterverhältnisse. In diesem Jahr sieht es bedeutend besser aus: Vier kleine gucken schon über den Nestrand. Die Storch-Familie gedeiht.

In dieser Saison ging es nicht lange, bis sich wieder ein Storch im Nest in der Schiffflände niederliess. Entgegen den Gewohnheiten der Störche, die gerne wieder an ihre bekannten Orte zurückkehren, haben wir Besuch von einem Storch aus Uster erhalten. Die Vögel werden registriert und man weiss schnell, woher der Storch stammt und wo er zum Beispiel in der letzten Saison sich niederliess. «Unser Storch von Maur», der das letzte Jahr aufgrund der schlechten Wetterlage Pech hatte mit der Gründung eine Storch-Familie, soll sich nach Auskunft der Verantwortlichen



der Storch-Verfolgung in der Gegend von Mönchaltorf aufhalten. Der jetzige und neue Bewohner des Storchennestes in der Schiffflände ist ein Storch, der in der vergangenen Saison in Uster registriert wurde. Dass er sich aber auch in Maur wohl fühlt, zeigt sich mit den vier kleinen Störchen, die wunderbar aufwachsen und von der besseren Wetterlage dieses Jahr profitieren.

Der «Storchenvater» Max Zumbühl aus Hombrechtikon ist in dieser Saison sehr optimistisch, dass der Nachwuchs überlebt. «Wir haben auch diesen Frühling einige kalte Tage gehabt, doch die sind nun vorbei und der Nachwuchs hat jetzt die beste Grundlage, zu überleben.» Im letzten Jahr hat der 75jährige Storch-Experte massgeblich dazu beigetragen, den Nestbau richtig und gut fertig zu stellen. Das letztjährige Ereignis erfuhr eine grosse Aufmerksamkeit und viele Freiwillige leisteten einen grossen Beitrag, dass wir nun eine Storch-Familie haben und verfolgen dürfen. Um den Nachwuchs auch mal richtig vor die Kameralinse zu kriegen, danken wir erneut auch in dieser Saison dem Maurmer Werner Meier, der diese tolle Aufnahme schoss. Wir freuen uns alle über diesen Familien-Zuwachs und werden diesen gerne weiter verfolgen.

Foto: Werner Meier
Text: Sandro Pianzola

Info

Seniorenwanderung

Dienstag, 10. Juni, Thurweg

Das obere Thurtal im Toggenburg bietet eine sehr abwechslungsreiche Flusslandschaft mit breitem Flussbett abwechselnd mit engen Passagen, wo sich die Thur als Wildbach durch Schluchten zwingt. Mehrmals wird die Thur auch gestaut zur Stromproduktion in Kleinkraftwerken.

Nach dem Kaffeehalt im Café Zihler in Stein wandern wir zuerst der Thur entlang bis der Weg vor den Oberen Giessenfällen steil zum Fluss hinabsteigt um auf der anderen Talseite wieder steil anzusteigen. Hier sind Stöcke von Vorteil, obwohl der Weg an sich gut ist. Der Weg geht weiter den Flusslauf entlang einmal hoch über dem Flusstal, dann wieder fast auf Wasserhöhe.

Kurz nach Nesslau sehen wir rechts die winzige Johanneumkapelle auf einer kleinen Insel. Daneben befindet sich ein wunderschön eingerichteter Picknickplatz, wo wir unser Mittagessen einnehmen. Auf der Feuerstelle mit Grillrost können auch mitgebrachte Würste gebraten werden. Die Wanderleitung wird für ein entsprechendes Feuer sorgen! Nach dem Essen folgen wir wieder der Thur bis nach Krummenau. Hier besteht für Wanderer, denen der weitere Weg zu beschwerlich ist die Möglichkeit, mit dem Bus weiter nach Wattwil zu fahren und auf die Gruppe zu warten.

Der Rest der Gruppe folgt wiederum dem Auf und Ab des Weges bis nach Ebnat

Kappel, wo wir via Wattwil, Uznach, Rapperswil nach Zürich Stadelhofen fahren (Ankunft 18.01) Wanderzeit ca. 3 3/4 Std. (ca. 2 1/2 bis Krummenau), Aufstiege 300m, Abstiege 500 m in mehreren Etappen, Stöcke werden empfohlen. Treffpunkt: um 07.40 Bahnhof Stadelhofen zwischen Calatrava Eingang und Bretzel Stand, Abfahrt um 07.58 Uhr Richtung Rapperswil. Anmeldung: bis Sonntag, 1. 06. um 18.00 Uhr, über unsere Homepage www.wandergruppemaur.ch oder Tel. 044 980 25 Bei unsicherem Wetter Auskunft am Montag von 12.00 bis 15.00 Uhr bzw. über die Homepage

Der Wanderleiter:
Hanspeter Suter

Amtlich

Häckselaktion Juni 2014

Wann? Wo?

Ab Montag, 2. Juni 2014
ganzes Gemeindegebiet

Was wird gehäckselt?

- Sträucher- und Baumschnitt
- nur verholztes Material
- lose Äste bis Ø 15 cm
- Keine Wurzelballen (Erde und Steine beschädigen den Häcksler)
- Kein verrottetes Grünzeug
- Kein Fremdmaterial, wie Drähte und Schnüre usw.

Bereitstellung

- Bis 07.00 Uhr ab Montag, 2. Juni 2014
- Dicke Seite gegen die Strasse, nicht kreuz und quer
- Das Häckselgut wird nicht entsorgt
- Die Reinigung des Platzes ist Sache des Auftraggebers

Anmeldung

Mit hinten im Abfallkalender angefügter Karte bis spätestens 7 Tage vor der Durchführung. Die Anmeldung kann auch elektronisch via Online-Schalter auf der Homepage der Gemeinde ausgelöst werden. (www.maur.ch) Verspätete Anmeldungen können nur bedingt berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie, dass pro Liegenschaft eine Anmeldekarte einzureichen ist.

Gesundheitssekretariat



Thomas Ullmann

Bachtelstrasse 1
8123 Ebmatingen

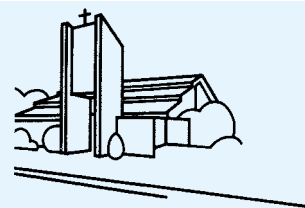
+41 76 345 82 22

thomas.ullmann@bluewin.ch

Immobilienleistungen

Kauf
Verkauf
Vermarktung
Stockwerkeigentum
Portfolio-Management

Meine Kompetenz, ihr Gewinn!



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen,

Tel: 044 980 18 21, Fax: 044 980 19 76,

sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba,

Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller,

Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Stella Termotto.

Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8.30 - 11.00.

Katholisches Pfarrvikariat

7. Ostersonntag

Samstag, 31. Mai 2014

16.00 Uhr Eucharistiefeier,

Kapelle Forch

Sonntag, 1. Juni 2014

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Mediensonntag

für die Arbeit der Kirche
in den Medien

Montag, 2. Juni 2014

19.00 Uhr Rosenkranz, Kirche

St. Franziskus

Mittwoch, 4. Juni 2014

09.45 Uhr ökum.

Gottesdienst, Kapelle Forch

Donnerstag, 5. Juni 2014

09.15 Uhr Wortgottesdienst

Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag

17.15–17.45 Uhr.

Persönliche Vereinbarung
mit einem Priester ist
jederzeit möglich.

Sprechstunde

Kirche St. Franziskus,

Sekretariat, jeden Freitag

(ausser Feiertage und Ferien)

von 17.00 bis 18.00 Uhr.

AUS DER PFARREI

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Freitag, 27. Juni 2014

20.15 Uhr im Pfarreizentrum Egg

1. Abnahme Jahresrechnung 2013
2. Verabschiedung der zurücktretenden
Behördenmitglieder/Kirchenpfleger:
 - Angelika Quirici, Egg
 - Albert Sicker, Forch
3. Erneuerungswahl von 7 Mitgliedern der
Kirchenpflege und ihres Präsidenten.
Folgende Kandidaten stellen sich zur Wiederwahl
bzw. sind vorgeschlagen:
 - Louis Landolt Esslingen, Präsident (bisher)
 - Thomas Reichl, Oetwil am See (bisher)
 - Hans-Jörg Saner, Ebmatingen (bisher)
 - Armin Studer, Mönchaltorf (bisher)
 - Walter Oberli, Egg (neu)
 - Thomas Petermann, Mönchaltorf (neu)
 - Ersatz für die zurückgetretene
Angelika Quirici (vakant)
 (Wir hoffen, dass bis zur Kirchgemeindeversamm-
lung noch ein Vorschlag aus der Kirchgemeinde für
den Sitz in der Kirchenpflege vorliegt).
4. Erneuerungswahl von 3 Mitgliedern der Rechnungs-
prüfungskommission und ihres Präsidenten.
Folgende Kandidaten stellen sich zur Wiederwahl:
 - Mario Gobba, Mönchaltorf, Präsident bisher)
 - Roland Kurtz, Esslingen (bisher)
 - Anton Gadiant, Esslingen (bisher)

5. Verschiedenes

Die Akten zu den obigen Traktanden liegen vierzehn Tage
vor der Versammlung in den Gemeinderatskanzleien zur
Einsichtnahme auf. Hinsichtlich des Stimmrechts weisen
wir auf Art. 54 der Kirchenordnung der Römisch-katholi-
schen Körperschaft des Kantons Zürich hin. Stimm- und
wahlberechtigt sind die Mitglieder der Kirchgemeinde,
welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Be-
sitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs-
oder Aufenthaltsbewilligung sind. Im Anschluss an die
Kirchgemeindeversammlung sind alle Versammlungsteil-
nehmerinnen und Versammlungsteilnehmer herzlich zu
einem Apéro eingeladen.

Röm.-kath. Kirchenpflege Egg
L. Landolt, Präsident

Weitere Informationen finden
Sie im forum
und unter: www.kath.ch/maur

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Freitag, 8.30–12 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56 sekretariat@kirchemaur.ch

1. Juni 2014 10 Uhr Kirche Maur

Konfirmation Ebmingen

Gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden, Christina Egli, Alex Stukalenko und Pfr. Walter Schlegel. Mitwirkung von Pfr. René Perrot und Beatrice Leonhardt aus der Kirchenpflege.

«Wurzeln des Lebens»

Was hält uns im Leben in dieser Zeit des Aufbruchs in die Weite der Zukunft? Ist es unser Können, der Erfolg, gute Schulnoten, ein guter Abschluss der Lehre, der Schule, der Universität? Ist es die Familie, die für uns da ist, auch wenn wir mal weiter ziehen? Sind es Freundschaften, Begegnungen oder die grosse Liebe? Oder steckt hinter all dem noch mehr? Gibt es nicht ein unfassbares «Ja» hinter allem, auf dem wir weiter wachsen können, eine bedingungslose Liebe die uns trägt? Hinter all den Fragen steckt eine Gewissheit, dass uns etwas hält – ob

wir das «Gott» nennen oder es einfach ein gutes Geheimnis bleibt.

Jedenfalls sind wir gefordert, unser Leben zu gestalten. Wir haben es in der Hand, haben viel Gutes mitbekommen und dürfen uns weiter entfalten. Das ist lustvoll und wir bekommen immer mehr Verantwortung. Wir wollen Vertrauen haben, gute Wurzeln und die auch pflegen. Aber vor allem wollen wir das Leben wagen, das uns geschenkt worden ist.

Für unsere Feier am Sonntag haben wir mit Christina Egli Lieder vorbereitet, dazu ein kleines Theater, viele gute Gedanken formuliert, uns im Dichten versucht, wagen ein Gebet. Wir wollen ein wenig zeigen wer und wie wir sind. Und wir freuen uns, wenn viele dabei sind, unsere Eltern, Grosseltern, Paten, Freunde und viele andere...

Freuen Sie sich mit uns!

Herzlich willkommen

Nun ist es soweit, ab 1. Juni 2014 wird die Pfarrstelle Forch durch Pfarrerin Pascale Rondez besetzt. Sie wird Ihren Dienst bis zum Herbst von Zürich aus wahrnehmen. Im Herbst findet der Einzug in die Pfarrwohnung im Winkelhof, Forch statt. Die Installation wird erst am 17. August 2014 in der Kirche Maur stattfinden, da die Kirche im Juni noch durch die Konfirmationen belegt ist und anschliessend die Ferien beginnen.

Wir wünschen Pfarrerin Pascale Rondez einen guten Start und viel Freude an ihrer Arbeit in unserer Kirchgemeinde.

Für die Kirchenpflege
Karl Walder, Präsident

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. Juni
10 Uhr, Kirche Maur
Konfirmation der Klasse Ebmingen/Binz
«Wurzeln des Lebens»
Pfarrer Walter Schlegel und Pfarrer René Perrot
Musikalische Leitung: Christina Egli
Orgel: Alex Stukalenko
Wort der Kirchenpflege: Beatrice Leonhardt
Kollekte: ACT-Alliance
Anschliessend Apéro auf dem Burghof Maur

11.15 Uhr, Bauernhof Fluh
«Hochzeit zu Kana»
mit anschliessendem Picknick und Bräteln mit Yvonne Becker, Judith Roth und Pfarrerin Karolina Huber
Fiire mit de Chline

Taizéfeier fällt aus. Alle sind herzlich zum Konzert des armenischen Kinderchors, der Armenian Little Singers, um 19 Uhr eingeladen. Der Besuch des Konzerts gibt einen Gottesdienst-Punkt

KINDER UND JUGENDLICHE

Dienstag, 3. Juni
10.00–11.00 Uhr,
Bächtoldhaus Aesch
Sing-Krabbelgruppe Forch
Leitung: Martina Wyder

12.00–13.30 Uhr,
Bächtoldhaus, Forch
Domino-Treff
«Sommerzeit/Badezeit»
Leitung: Renate Hertach

Mittwoch, 4. Juni
14.00–17.00 Uhr,
Gerstacher, Ebmingen

Meitliträff «Girls only»
Für Mädchen der 6.–9. Klasse
Tel. 077 426 90 11,
christina.egli@zh.ref.ch

JuKi meet & talk
18.00–21.00 Uhr
findet nicht statt

Donnerstag, 5. Juni
9.40–10.25 Uhr,
KGH Gerstacher
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

12.00–13.30 Uhr,
Burgscheune, Maur
Domino-Treff
«Sommerzeit/Badezeit»
Leitung: Renate Hertach

7.–9. Juni, Pfingstlager
Jungchar Zündhölzli
Weitere Informationen unter www.jsmaur.ch

13.–20. Juli Sommerlager
Jungchar Zündhölzli
Anmeldung bis am 1. Juni
Weitere Informationen unter www.jsmaur.ch

TERMINKALENDER

Mittwoch, 4. Juni
9.45–10.15 Uhr,
Kapelle Forch
Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst

Sonntag, 1. Juni
19 Uhr, Kirche Maur
Konzert Armenian Little Singers
Singkreis Maur
Freier Eintritt – Kollekte für den Chor

AMTSWOCHE

1.–7. Juni
Pfarrer Walter Schlegel
Tel. 076 372 34 43



Am 1. Juni 2014 werden in der Kirche Maur konfirmiert: Mireille Catherine Brown, Chalenstrasse 78, Ebmingen. Nina Cueni, Aeschstrasse 185, Ebmingen. Anna Lena Eichmann, Chalenstrasse 82, Ebmingen. Nina Maria Eichmann, Chalenstrasse 82, Ebmingen. Tobias Gabriel Jäggi, Säntisstrasse 3a, Ebmingen. Tanja Sara Kaister, Fridlimattstrasse 30, Binz. Anika Kiebele, Aeschstrasse 151, Ebmingen. Annik Iris Leibundgut, Twäracherstrasse 4, Maur. Michelle Elisabeth Ludwig, Pfaffensteinstrasse 68, 8118 Pfaffhausen. Ebony Moana Aimée Mäder, Chalenstrasse 60, Ebmingen. Jonas Vincent Moldenhauer, Leeacherstrasse 13, Ebmingen. Enya Cathérine Schmid, Zürichstrasse 108, Ebmingen. Flavio Augusto von Philipsborn, Studenrain 11, Binz. Auf dem Bild fehlt Jonas Moldenhauer.

Info

Veranstaltungen

Mai

Freitag, 30. Mai

Hot Stone Grill.19.30–22.00 Uhr,
Schiffsteg Maur.
SGG Maur.

Samstag, 31. Mai

FC Maur 4. Liga-Spiel.17 Uhr, FC Maur:
FC Oetwil am See,
Fussballplatz Looren.
FC Maur.**Schweizer Mühletag.**10–16 Uhr, Sagi, Mühle
Maur und Burg Maur.
Museen Maur u.
Gewerbeverein Maur.

Juni

Sonntag, 1. Juni

Konfirmations-Gottesdienst.10 Uhr, Konfirmandinnen
und Konfirmanden
Ebmingen und Binz,
Kirche Maur.

Ref. Kirchgemeinde Maur.

Armenian Little Singers.19 Uhr, Konzert in Kirche
Maur. Singkreis Maur.**Zmorge-Schiff.**10.45–12.15 Uhr,
Schiffsteg Maur.
SGG Maur.**Wildkräuter.**8 bis ca. 13 Uhr,
Wildkräuter finden und
geniessen, Exkursion mit
Essen und Führung,
CHF 60/Person, Natursta-
tion Silberweide, beim
Greifensee. Anmelden
unter buchung@greifen-
see-stiftung.ch.

Greifensee-Stiftung Uster.

Botanischer Garten.11 Uhr,
Cochenille – Schildläuse
mit Farbe, Botanischer
Garten, Grüningen.
www.botanischer-garten.ch.

Montag, 2. Juni

Häckseldienst. 8–17 Uhr.
Gesundheitssekretariat
Maur.**Gemeindeversammlung.**20–22 Uhr, Loorensaal,
Schulhaus Looren, Forch.
Gemeinderat Maur.

Dienstag, 3. Juni

Senioren-Wanderung:Thurweg. Stein-Krumme-
nau–Ebnat-Kappel, Details
siehe «Maurmer Post» oder
Wanderleiter Ernst Urech.
Wandergruppen Maur.

Mittwoch, 4. Juni

Mütter- und Väterberatung.9.00–11.15 Uhr, Beratungs-
stelle Binz, Zürichstr. 234
neben dem Lothartreff,
Binz. Neu jeweils am
Mittwoch. Mütterberatung
Uster.**Panini-Fussball-Bilder-****Börse.** 15–16 Uhr, Tausch-
börse für alle Sammler von
Panini-Fussball-Bilder,
Bibliothek Maur.**Spaghetti-Schiff.**19.30–21.30 Uhr,
Schiffsteg Maur.
SGG Maur.**Ausflug Gewerbeverein****Maur.** 16.15 Uhr
Treffen im HB Zürich,
roter Würfel, anschliessend

Start Fox-Trail

(Kleider je nach Wetter),

ab ca. 19 Uhr

Spaghetti-Plausch im Rest.Commihalle, Zürich.
Anmeldung bis 20. Juni

Tel. 044 887 71 22.

Gewerbeverein Maur.

Fortschritte in der Krebs-**forschung.** 19.30–21.00 Uhr,
Öffentlicher Vortrag,
Schulthesspark, Asylstr. 26

Zürich. Anmeldung über

Tel. 044 288 55 05.

Krebsliga Zürich.

Donnerstag, 5. Juni

Spielnachmittag.14–17 Uhr, Lotharhaus
Binz. Ortsverein Binz-
Ebmingen.**Steg 3 Bar.**18.30–24.00 Uhr,
Schiffsteg Maur.
SGG Maur.

Freitag, 6. Juni

Vernissage.18–20 Uhr,
Vernissage von Vreni
Camenzind Suter:
Portrait-Bilder, plastische
Objekte und textile Tiere,
Ausstellung vom 6. bis
20. Juni. Milchkütte
Zumikon.**Jass-Schiff.** 19–22 Uhr,Schiffsteg Maur. SGG
Maur.

Samstag, 7. Juni

Burg und Mühle Maurgeöffnet. 14–17 Uhr. Burg
Maur, Ortsmuseum Mühle
Sagi Maur. Museen Maur.
Schatzchammer im**Wettsteinhaus.**13.30–16.00 Uhr,
Wettsteinhaus. Ortsverein
Aesch/Scheuren/Forch.

Sonntag, 8. Juni

Rundfahrten mit der «Greif».Rundfahrten Maur – Grei-
fensee – Uster – Maur mit
dem Dampfschiff Greif,
keine Reservation möglich,
Info Tel. 044 980 01 69
oder www.sgg-greifensee.ch.**Zmorge-Schiff.**10.45–12.15 Uhr,
Schiffsteg Maur.
SGG Maur.

Montag, 9. Juni

Rundfahrten mit der «Greif».Rundfahrten Maur – Grei-
fensee – Uster – Maur mit
dem Dampfschiff Greif,
keine Reservation möglich,
Info Tel. 044 980 01 69
oder www.sgg-greifensee.ch.**Zmorge-Schiff.**10.45–12.15 Uhr,
Schiffsteg Maur.
SGG Maur.

Dienstag, 10. Juni

Zentralbibliothek.18 Uhr,
«Die ZB in 30 Minuten»,
Info rum um Benutzung
und Ausleihe. Zentral-
bibliothek Zürich,
Zähringerplatz 6.

Mittwoch, 11. Juni

Karton-Sammlung.Ganze
Gemeinde, Gesundheits-
sekretariat Maur.
Spaghetti-Schiff.19.30–21.30 Uhr,
Schiffsteg Maur.
SGG Maur.**Vereinsversammlung VVM.**20 Uhr, Vereinsver-
sammlung Verschöne-
rungsverein Maur, an
Board des MS «David
Herrliberger», Schiffsteg
Maur. VVM.

Donnerstag, 12. Juni

Jung-Senioren Wanderung:Napf. Romoos – Napf –
Luthernbad, Details siehe
«Maurmer Post» oder
Wanderleiter Werner
Müller. Achtung: Die
Wandung war erst auf den
19.6. geplant und musste
vorverschoben werden.
Wandergruppen Maur.

Freitag, 13. Juni

Open air Volketswil.Ab 18 Uhr, Hip-Hop-Night
mit div. Bands, Hölzliwi-
senstr. 4, Volketswil,
Eintritt frei.

www.openair-volketswil.ch.

Rösti-Schiff.19.30–21.30 Uhr,
Schiffsteg Maur.
SGG Maur.

Samstag, 14. Juni

Open air Volketswil.Ab 17 Uhr, Pop-Rock-
Night mit div. Bands,
Hölzliwisenstr. 4,
Volketswil, Eintritt frei.
www.openair-volketswil.ch.

Sonntag, 15. Juni

Rundfahrten mit der «Greif».Rundfahrten Maur – Grei-
fensee – Uster – Maur mit
dem Dampfschiff Greif,
keine Reservation möglich,
Info Tel. 044 980 01 69
oder www.sgg-greifensee.ch.**Konfirmations-Gottesdienst.**10 Uhr, Konfirmandinnen
und Konfirmanden Maur,
Kirche Maur. Ref. Kirch-
gemeinde Maur.**Wanderung.**9.00–16.30 Uhr, Wande-
rung und Kleinode am
Pfannenstiel. Bergblumen-
wandergruppe.**Zmorge-Schiff.**10.45–12.15 Uhr,
Schiffsteg Maur.
SGG Maur.

Montag, 16. Juni

Kirchgemeinde-Versammlung.20 Uhr, KGH Kreuzbühl,
Maur. Ref. Kirchgemeinde
Maur.**Datenmeer Internet.**18 Uhr, «Datenmeer
Internet – erfolgreich
recherchieren», Zentralbib-
liothek Zähringerplatz 6,
Seminarraum A, Zürich.

Dienstag, 17. Juni

Spielnachmittag.14–17 Uhr, Lotharhaus
Binz. Ortsverein Binz-
Ebmingen.

Mittwoch, 18. Juni

Lunch-Schiff.11.30–13.00 Uhr,
Schiffsteg Maur.
SGG Maur.**Spaghetti-Schiff.**19.30–21.30 Uhr,
Schiffsteg Maur.
SGG Maur.

Freitag, 20. Juni

Biodiversität im**Siedlungsraum.**21.00–22.30 Uhr,
Glühwürmchen, Fleder-
mäuse & Co. im nächtli-
chen Garten, Anne Zemp
Stiftung, Lönerenweg 10.
Männedorf, Erwachsene
10 CHF, Kinder 5 CHF,
bei jeder Witterung.
Naturnetz Pfannenstiel.**Asia-Schiff.**19.30–21.30 Uhr,
Schiffsteg Maur.
SGG Maur.

Samstag, 21. Juni

Burg und Mühle Maurgeöffnet. 14–17 Uhr.
Burg Maur, Ortsmuseum
Mühle Sagi Maur.
Museen Maur.**Wettschiessen.**10–12 Uhr
und 13.30–15.30 Uhr,
Schützenhaus Volketswil.
Schützenverein Maur-
Binz-Fällanden.**Schatzchammer im****Wettsteinhaus.**13.30–16.00 Uhr,
Wettsteinhaus. Ortsverein
Aesch/Scheuren/Forch.
FC Maur 4. Liga-Spiel.
17 Uhr, FC Maur : FC
Racing Club Zürich 3,
Fussballplatz Looren.
FC Maur.Verantwortlich für die
Veranstaltungen: Sandro Pianzola